

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 29. September 2003 um 20.00 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz.

Anwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Ing. Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Mathies Lothar, Nitz Bernhard, DI Marte Johannes, Malin Thomas, Greussing Thomas, König Manfred (nur Pkt. 1.)

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Strauß Manfred, Entner Herbert, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Watzenegger Karl-Heinz

Tagesordnung

1. Vorstellung des Einreichprojektes für das neue Gerätehaus durch DI Elmar Nägele
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls Nr. 34
3. Auftragsvergabe der Be-u. Entlüftungsanlage für das Gemeindeamt
4. Längerfristige Verpachtung eines Grundstückes
5. AFA eines Teilbetrages vom LWF
6. Bauabstandsnachsicht
7. Nachtragsvoranschlag 2003
8. Diverse RA 2002
9. Diverse VA 2003
10. Beitragsleistung an den Schwimmbadverein
11. Kostenschlüsseländerung für den Poly-Lehrgang
12. Nachbestellung von Mitgliedern in diverse Unterausschüsse
13. Ergänzendes Gebührenangebot für die Erneuerung der Quellableitung Latora
14. Berichte und Allfälliges

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Punkt 1. wie folgt abgeändert:

1. Gerätehaus
 - a) Vorstellung des Einreichprojektes durch DI Elmar Nägele
 - b) Tarifgestaltung für die Fernwärme, Genehmigung der Kalkulation

Erledigung

1. a) Ing. Christoph Muss von der Firma Team gmi stellt den Anwesenden das Energie- u. Gebäudeklimakonzept für das geplante Feuerwehrgerätehaus vor und erläutert dieses ausführlich.

Anschließend stellt Architekt Elmar Nägele den Einreichplan für das Gerätehaus vor und erläutert im Besonderen die erfolgten Planänderungen. Der vorgestellte Plan wurde in dieser Ausführung vom Projektteam genehmigt.

Das Gebäude weist eine Gesamtkubatur von 5.429 m³ auf. Davon entfallen auf das Biomasseheizwerk 885 m³ und auf das Gerätehaus 4.534 m³.

Bei einem geschätzten Kubikmeterpreis von Euro 343,-- ergibt sich somit für das Gerätehaus eine Baukostensumme von rund Euro 1.560.000,--.

Vbgm. Wutschitz erklärt, dass es das Ziel des Projektteams ist, diese Kosten einzuhalten. Sollten sich Überschreitungen abzeichnen, muss gemeinsam überlegt werden, welche Einsparungen möglich sind.

GV Reinhard Summer stellt fest, dass die Planungsphase zwar etwas länger gedauert hat, als im Zeitplan vorgesehen war, aber das Ergebnis diese Überschreitung rechtfertigt.

Der von Architekt Nägele vorgestellte Einreichplan für das Gerätehaus mit einer Biomasseheizanlage wird von der Gemeindevertretung in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

b) Christian Forte berichtet, dass auf Grundlage der bisherigen Kalkulation Gespräche mit einigen Interessenten geführt wurden. Allerdings mussten diese Gespräche abgebrochen werden, da die Kostenvergleiche zu Ungunsten der Fernwärmeheizung ausfielen.

Es folgten Gespräche mit der Agrargemeinschaft Sulz und der Bürgergemeinschaft Rankweil bezüglich der Preise für das Hackgut. Es hat sich dabei herausgestellt, dass der von der Agrargemeinschaft Sulz angebotene Preise gut kalkuliert ist und nicht mehr reduziert werden kann. Es bietet sich jedoch eine andere Möglichkeit an. In der bisherigen Kalkulation für den Abgabepreis wurde eine Verzinsung von 4 % eingesetzt. Würde der Zinssatz auf 3 % reduziert und gleichzeitig der Abnahmepreis der Gemeinde für das Gemeindeamt und das Gerätehaus mit 0,09 Euro/kWh fixiert würde sich für die restlichen Kunden ein durchschnittlicher Preis von 0,0603 Euro/kWh ergeben. Mit diesem Preis müsste es möglich sein, genügend Abnehmer zu finden.

Nach kurzer Diskussion wird die vorliegende Abgabepreiskalkulation vom 20.09.2003 mit einem Zinssatz von 3 % einstimmig genehmigt. Mit den Interessenten können auf Basis dieser Kalkulation Verträge abgeschlossen werden.

Es wird festgehalten, dass allen bewusst ist, dass mit diesem Zinssatz längerfristig damit zu rechnen ist, dass es zu einem Abgang kommen kann. Im Hinblick auf die umweltfreundliche Art der Biomasseheizung und der damit verbundenen ökologischen Nutzung (Pflege des heimischen Waldes) wird dies aber in Kauf genommen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Gemeindevertreter Manfred König die Sitzung.

2. Die Niederschrift der 34. Gemeindevertretungssitzung vom 4.9.2003 wird ohne Einwand genehmigt.
3. Mit der Lieferung und dem Einbau der lufttechnischen Anlage im Gemeindeamt wird auf Grund der eingelangten und von Arch. Ebner geprüften Angebote die Firma Ender, Götzis mit einer Angebotssumme von netto Euro 95.715,-- beauftragt.
4. Der Vorsitzende berichtet, dass Georg Watzenegger von der Familie Blum die Grundstücke auf dem Sulnerberg als Auslauf für seine Pferde gepachtet hat. Er möchte auch das angrenzende der Gemeinde gehörende Grundstück Nr. 493/2 für diesen Zweck nutzen. Da er eine Einzäunung errichten muss, möchte er das Grundstück längerfristig pachten.
Grundsätzlich wird einer Verpachtung zugestimmt. Es soll maximal ein Pachtvertrag auf eine Dauer von 10 Jahre abgeschlossen werden. Sollte die Familie Blum eine kürzere Pachtfrist vereinbaren, soll auch die Verpachtung der Gemeinde nur auf diese Zeit vereinbart werden. Weiters soll eine Kündigung mit einer Frist von 1 Jahr möglich sein, sofern ein Bedarf für einen anderen Zweck gegeben ist. Der Pachtzins soll im Verhältnis der Grundstücksgröße dem der Fam. Blum entsprechen.
Die endgültige Entscheidung hat durch den Gemeindevorstand zu erfolgen.

5. Laut Mitteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung hat die Gemeinde Sulz für die Jahre 2001 und 2002 einen Betrag von Euro 57.342,23 an Vermögensverlusten vom Darlehen an den Wohnbaufonds abzuschreiben. Diese Darlehensabschreibung ist im Rechnungsjahr 2004 im Wege der Umwandlung des abzuschreibenden Betrages in einen verlorenen Zuschuss als Darlehensrückzahlung zu budgetieren und zu verrechnen.

Der Berücksichtigung des Abschreibungsbetrages in Höhe von Euro 57.342,23 im Voranschlag 2004 und die Verrechnung im Haushaltsjahr 2004 wird einstimmig beschlossen.

Der Punkt 6. wird vertagt, da die notwendigen Unterlagen noch nicht beigebracht wurden.

7. Der Vorsitzende bringt den Nachtragsvoranschlag 2003, der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je Euro 552.000,-- vorsieht, zur Kenntnis und erläutert diesen in den einzelnen Unterabschnitten. Der Gemeindevorstand hat den Nachtragsvoranschlag in dieser Fassung in der Sitzung vom 1. September zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach Beantwortung einiger Fragen wird der vorliegende Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2003 in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

8. a) Schwimmbadvereinverein Rankweil-Vorderland

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2002, der auf Grund der Umstellung vom Wirtschaftsjahr auf Kalenderjahr einen Zeitraum von 15 Monaten umfasst wird vom Vorsitzenden erläutert und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende berichtet, dass es heuer auf Grund des schönen Sommers voraussichtlich keinen oder nur einen sehr geringen Abgang geben wird.

Kritik wird geübt, da der Bademeister immer noch keine erkennbare Dienstkleidung trägt. Es wird die Frage gestellt, für was der Bademeister überhaupt einen Bekleidungszuschuss erhalte?

Weiter werden die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 2002 folgender Verbände ohne Einwand zur Kenntnis genommen:

- b) Frutzkonkurrenz
- c) Schulerhalterverband ASO Rankweil-Vorderland
- d) Schulerhalterverband Poly Rankweil
- e) Gemeindeinformatik
- f) Agrargemeinschaft Sulz
- g) Bodensee-Alpenrhein Tourismus
- h) Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch

Die Genehmigung der Rechnungsabschlüsse des ÖPNV-Gemeindeverband Oberes Rheintal, des Vbg. Umweltverbandes und des Lebensraumes Vorderland wird wegen fehlender Unterlagen vertagt.

9. Folgende Voranschläge für das Jahr 2003 werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen:

- a) Bodenseetourismus
- b) ÖPNV Oberes Rheintal
- c) Frutzkonkurrenz
- d) Agrargemeinschaft

10. Die Anweisung des noch offenen Anteiles der Gemeinde Sulz in Höhe von Euro 21.601,85 an den Schwimmbadverein Rankweil-Vorderland wird beschlossen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt GV Reinhard Summer die Sitzung

11. Der Vorsitzende berichtet, dass auf Grund der Auflassung des Polytechnischen Lehrganges in Klaus die Gemeinden Klaus, Weiler und Fraxern zum Schulerhalterverband Poly Rankweil-Vorderland dazugekommen sind. Durch die Erweiterung des Schulerhalterverbandes musste ein neuer Kostenschlüssel errechnet werden. Der Anteil der Gemeinde Sulz reduziert sich damit von bisher 18,19 % auf nunmehr 17,17 %.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der neue Kostenschlüssel mit einem Anteil für die Gemeinde Sulz von 17,17 % einstimmig genehmigt.

12. Einstimmig werden Nachbesetzungen in folgenden Unterausschüssen beschlossen:

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: Frick Raimund

Stellvertreter: Hartmann Raimund

Mitglieder: Fleisch Udo, Kopf Werner, Malin Thomas

Ersatz: Kronberger Meinhard

Verkehrs- u. Umweltausschuss:

Für die ausgeschiedenen Mitglieder rücken die Ersatzmitglieder Kurt Baldauf und Meinhard Kronberger nach.

Familie-, Jugend- u. Sozialausschuss

Das Ersatzmitglied Kronberger Meinhard rückt auf. Auf weitere Ersatzmitglieder wird verzichtet.

Schulerhalterverband Hauptschule Sulz-Röthis

Für Fritz Nachbaur rückt Kurt Konzett nach

Agrargemeinschaft-Aufsichtsrat

Die Bestellung eines Ersatzmitgliedes an Stelle von Fritz Nachbaur wird vertagt.

Bis zur nächsten Sitzung soll eine neue Liste erstellt und an alle Gemeindevertreter verteilt werden.

13. Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindevorstand auf Grund gegebener Dringlichkeit die örtliche Bauaufsicht und Abrechnung für die Erneuerung der Latora-Quellableitung an das Ing.-Büro Peter Adler zum Angebotspreis von netto Euro 21.749,82 vergeben hat. Die Vergabe wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

14. a) Rückblickend wird festgestellt, dass die Sulner Kilbi heuer erstmals wieder etwas geboten hat. Die Sulner Ecke ist bei den Besuchern sehr gut angekommen. Damit dürfte die Sulner Kilbi wieder den richtigen Weg gefunden haben.

Im kommenden Jahr soll versucht werden eine Terminkollision mit dem Röthner Dorfmarkt zu vermeiden.

b) Vbgm. Wutschitz berichtet, dass der FC Sulz am kommenden Samstag ein Benefizspiel zu Gunsten von Matthias Koller, der seit einem Unfall im letzten Jahr im Rollstuhl ist, veranstaltet. Es konnten schon verschiedene Firmen als Sponsoren

gewonnen werden. Er macht den Vorschlag, dass auch die Gemeindevertreter durch den Verzicht auf ein Sitzungsgeld einen Beitrag dazuleisten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

c) Zur Anfrage wegen der neuen Beleuchtung für die Fußgängerübergänge teilt der Vorsitzende mit, dass an das Land ein Ansuchen wegen einer Förderung gestellt wurde, jedoch bisher noch keine Antwort eingelangt ist.

Zum Vorschlag beim Übergang bei der VKW zur Volksschule eine Anzeigetafel mit einer gelb blinkenden Warntafel anzubringen, teilt Raimund Frick mit, dass in Feldkirch bereits eine solche Tafel steht. Auskünfte sind im Stadtamt bei Herrn Werner Pichler möglich.

d) Werner Kopf bemängelt die fehlende Anzeigetafel bei der Fotovoltaikanlage beim Sportheim. Wenn möglich soll dies nachgeholt werden.

e) Raimund Hartmann erkundigt sich über den Stand der Frödischuferversmessung. Der Vorsitzende berichtet, dass der Auftrag an das Vermessungsbüro Markowski vergeben wurde. Was aber bisher geschehen ist, wisse er nicht.

f) Auf eine zusätzliche Absicherung des Daches bei der Garageneinfahrt beim Mehrzweckgebäude wird hingewiesen. Sowohl beim Sicherheitstag als auch bei der Kilbi haben sich Kinder auf dem Dach aufgehalten.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.